

# JAPANKÄFER



**In Kloten wurde Mitte Juli 2023 eine kleine Population des Japankäfers entdeckt. Der gebietsfremde Käfer kann grosse Schäden an Kulturpflanzen und Grünflächen anrichten. Um die Population zu tilgen, sind auch in diesem Jahr verschiedene Massnahmen nötig, da der Käferflug in Kloten bereits begonnen hat. Zu den Massnahmen gehört auch das Ausscheiden einer Pufferzone im Radius von sieben Kilometern mit Verbot des Wegtransports von Grüngut ausgenommen Grünabfuhr der Gemeinde**

In Kloten ist ein erster Japankäfer in einer Überwachungsfalle gefunden worden. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat deshalb entschieden, die Bekämpfung des Japankäfers weiterzuführen. Der Japankäfer ist zudem melde- und bekämpfungspflichtig.

## **Ab sofort gilt in Pufferzonen bis Ende September - Kein Wegtransport von Grüngut ausser über die Grünabfuhr**

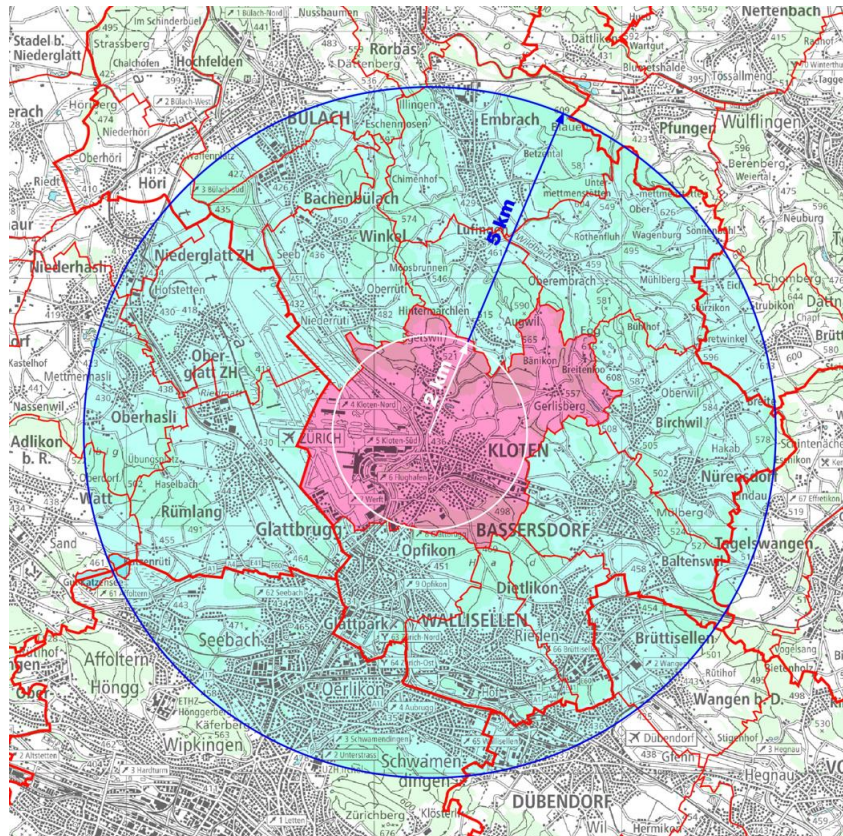
Um zu verhindern, dass der Japankäfer unbeabsichtigt verschleppt wird, wird der **Wegtransport von Grüngut aus der Pufferzone untersagt**. Ausgenommen ist Grüngut, das kleingehäckselt und während des Transports insektensicher abgedeckt wird. Der Transport innerhalb der Pufferzone sowie in den Befallsherd hinein ist gestattet. Diese Regelung gilt bis Ende September. Die Entsorgung über die Grünabfuhr ist weiterhin möglich.

## **Tilgung als Ziel, um Millionenschäden zu verhindern**

Der gebietsfremde Japankäfer kann bei uns grosse Schäden an Pflanzen und Grünflächen anrichten. Er ernährt sich von rund 400 Pflanzen aus diversen Pflanzenfamilien. Dazu zählen viele landwirtschaftliche Kulturen wie Beeren, Obstbäume, Weinreben oder Mais, aber auch Rosen und Bäume wie Ahorn, Birken oder Linden. Oft bleiben nur die Gerippe der Blätter zurück, die Pflanze wird stark geschwächt oder stirbt sogar ab. Die Larven des Käfers schädigen Wiesen und Rasenflächen, indem sie die Graswurzeln fressen. Das führt dazu, dass die Pflanzen absterben und der Rasen braun wird.

## **Pufferzonen**

(blau markiert): Gebiet oder Teilgebiet der Gemeinden: Bachenbülach, Bassersdorf, Brüttsellen, Brütten, Bülach, Dietlikon, Dübendorf, Embrach, Glattbrugg, Höri, Kloten, Lindau, Lufingen, Niederglatt, Niederhasli, Nürensdorf, Oberembrach, Oberglatt, Oberhasli, Opfikon, Regensdorf, Rorbas, Rümlang, Wallisellen, Winkel, Zürich



## Wie erkenne ich einen Japankäfer

In der Schweiz gibt es zahlreiche einheimische Käfer, wie etwa der Rosenkäfer, der Gartenlaubkäfer sowie der Mai- und Junikäfer, die mit dem Japankäfer verwechselt werden könnten. Dabei trifft vor allem ein Merkmal ausschliesslich auf den Japankäfer zu. Die fünf weissen Haarbüschel, die der Käfer rechts und links an den Seiten trägt. Der Halsschild des Japankäfers schimmert auffällig grün, die Flügeldecken sind braun gefärbt (weitere Details siehe <https://www.strickhof.ch/publikationen/der-japankaefer-eine-uebersicht/>)

Wenn Sie einen verdächtigen Käfer finden, fangen Sie den Käfer ein, stecken Sie ihn in ein fest verschlossenes Glas oder eine Lebensmitteldose und legen Sie das Gefäss über Nacht ins Gefrierfach. Tun Sie dies auch, wenn der Käfer bereits tot scheint. Machen Sie am nächsten Tag ein Foto des toten Käfers und schicken Sie dieses mit Angaben zum Fundort an [japankaefer@strickhof.ch](mailto:japankaefer@strickhof.ch).

Weitere Informationen zum Japankäfer sowie zu den geltenden Massnahmen sind jederzeit verfügbar unter: [www.zh.ch/japankaefer-kloten](http://www.zh.ch/japankaefer-kloten)

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Gemeinde Niederglatt